

# „Tango & Soul“

Mit Tango auf die Seele schauen

Psychotherapeutische Selbsterfahrung & Argentinischer Tango

Hunter Beaumont und Michael Domke

Seminare für Männer mit Grundkenntnissen im Tango

Programm 2020 und 2021

Im ZIST – in der Nähe von München

In zwei eigenständigen aufeinander bezogenen Veranstaltungen versuchen Michael Domke und Hunter Beaumont die kraftvolle Wechselwirkung von psychotherapeutischer Selbsterfahrung und Begegnung im Tanz zu erforschen.

Heute gibt es viele Themen sowohl im Leben als auch beim Tanz, die Männer erst unter sich gut üben können, bevor sie in den Alltag übernommen werden.

## Michael Domke

begleitet das Eintauchen in die Welt des Tangos. Er gehört zu der ersten Generation der deutschen Tangolehrer und ist seit dreißig Jahre mit der Weiterentwicklung von innovativen Unterrichts- und Lehrmethoden beschäftigt. Er stellt seine lange Erfahrung und Begeisterung zum Lehren/Lernen zur Unterstützung des Projektes zur Verfügung. Er hat zusätzlich eine therapeutische Ausbildung.

## Hunter Beaumont

(*„Auf die Seele Schauen“*, Kösel Verlag) ist dafür zuständig, dass in den Selbsterfahrung Seminaren eine Atmosphäre von Vertrauen und Offenheit entsteht, und er begleitet die persönlichen Forschungen.

Er ist seit fast fünfzig Jahren international psychotherapeutisch tätig und bringt eine Vielfalt an schulübergreifende Erfahrungen in die Arbeit ein.

## Hunter Beaumont und Michael Domke

lernten sich im Jahr 2000 beim Tango kennen. Es liegt ihnen am Herzen, die subtile, intime und zutiefst persönliche Erfahrung im Tango gemeinsam mit den Männern zu erforschen und dann die Forschungserkenntnisse auf den Umgang im Alltag zu übertragen.

## Psychotherapeutische Selbsterfahrung

hat viele Formen: die Bearbeitung von Traumata, das Erkennen und Verändern von ungünstigen Gewohnheiten, das Erlernen von Skills zur Konflikt- und Angstbewältigung.

Aber sie besteht auch in der Entwicklung unseres Potentials zu Glück, Beziehung, Intimität und Lebensqualität.

Der faszinierende argentinische Tango bietet einen sehr effektiven Kontext, sowohl alten negativen Mustern zu begegnen und sie zu bewältigen, als auch unser Potential in der unmittelbaren Umarmung im Tanz zu entfalten.

In zwei eigenständigen Parallelkursen bieten Hunter Beaumont und Michael Domke eine Gelegenheit an, psychotherapeutische Selbsterfahrung und Argentinischen Tango zu verbinden.

## Das psychotherapeutische Selbsterfahrungsseminar

besteht zum Teil aus Selbsterforschung in Kleingruppen, Übungen und persönlichen Arbeiten. Neben Themen aus dem Alltag, gibt es auch die Gelegenheit Themen, die beim Tangotanz auftauchen, zu bearbeiten.

Dabei denkt man zum Beispiel an Führen und Folgen als Hauptthemen der modernen Partnerschaft; wenn die geschlechtsspezifischen Rollenverteilungen aufgegeben worden sind (Männer führen und Frauen folgen), wie erfolgt dann das Führen und das Folgen?

Welche Führung erleichtert das Folgen, und welche beschwert es?

Wie besteht das Führen aus emphatischem Spüren, und wie wird das Folgen auch eine Gestaltung des Tanzes?

>>>>>>>>>>>>>><<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

### Mögliche Themen sind

Umgang mit Scham und Hilflosigkeit	Bewegung als Selbst-organisation
Das Lernen lernen	Autonomie und Zugehörigkeit
Umgang mit Problemen beim Lernen	Erotik, Sinnlichkeit oder Liebe? Oder?
Die Qualitäten von Kontakt im Tanz und im Alltag	Tango als Form der Meditation
Selbstdefinition durch (Ab-)Grenzen und auch durch Einhaltung einer beweglichen Achse	Intimität
Begegnung als Dialog	Führen und Folgen ohne Gewalt und ohne Unterwerfung

>>>>>>>>>>>>>><<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

## Seminarzeiten

Beginn ist üblicherweise am ersten Abend um 18:30h mit dem gemeinsamen Abendessen / danach beginnt das Seminar um 19:30h. An den anderen Tagen 9:30h – 13:00h und 15:00h bis 18:30h Mittagessen bis ca 14:00; Freies Tanzen mit Begleitung ca.15:00 h - 17:30 h  
Ende ist am letzten Tag um 13:00h mit dem gemeinsamen Mittagessen. Danach Abreise.

